

Fleißige Handwerker im Saal

Im März und April 2019 haben wir einige Arbeitseinsätze im Historischen Saal durchgeführt. Der Fußboden im Eingangsbereich war stark geschädigt, eine gefahrlose Nutzung nicht mehr gegeben. Viele Arbeiten wurden in Eigenleistung abgesichert:



Rückbau der alten Dielen und Balken



Die Zierkanten und die runde Parkettkante wurden vorsichtig ausgebaut, einige Teile können beim Einbau wiederverwendet werden.



Die Ziegelfundamente von 1888 konnten repariert werden



Einbau der neuen Balken für die Unterkonstruktion und die Fundamente für Rampe und Treppen

Die neue Dielung wurde geliefert und musste aufgrund der Überlänge (9,20 m) an der Straße abgeladen werden. Sie wurde anschließend von Hand in den Saal transportiert.



Einbau der Dielung

Fleißige Handwerker im Saal

Dem bauzeitlichen Bestand entsprechend wurden bis zu 9,20 m lange Dielen aus Kiefer verlegt, die konisch besäumt sind. Bei „konischer Besäumung“ folgen die Brettanten dem sich nach oben verjüngenden Lauf des Baumwachstums. Es gibt weniger Verschnitt als bei parallel besäumten Hölzern. Die Bretter müssen beim Einbau sorgfältig vorsortiert werden, um die schrägen Fugen immer wieder auszugleichen. Mit dem Coswiger Tischlermeister Wolfgang Berck haben wir einen versierten Handwerker eingebunden, der sich mit der historischen Materie bestens auskennt.

Finanzielle Hilfe kommt von der Stadt Coswig im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Wir danken auch unseren Sponsoren Dr. C. Riedel, Dieter Lorenz, Firma Eichelbaum & Keil, Naturstein Herrmann u.a. Unser Dank gilt ebenso den vielen Vereinsmitgliedern und Helfern, die sowohl bei den Arbeiten selbst mit Rat, Tat und Werkzeugen, bei der Versorgung mit Speisen und Getränken als auch bei den anschließenden Aufräum- Reinigungs- und Dekorierarbeiten dabei waren.

So konnte die Veranstaltungssaison mit der Vernissage am 12.4. und dem Musikschulkonzert am 13.4. pünktlich beginnen. Die gemeinsame Arbeit war anstrengend, hat aber auch viel Freude bereitet.

Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres fortgesetzt, in der nächsten Stufe wird der Fußboden im Foyer instandgesetzt. Im Zuge dieser Arbeiten werden auch die Voraussetzungen des barrierefreien Zugangs berücksichtigt, so wurde u.a. eine kleine Rampe zur Überbrückung der historischen Saalkante vorbereitet.